

BZ-Aktion Weihnachtswunsch

In Lahr geht Tennisspielen auch mit Handicap – im Sportrollstuhl



Von **Wolfgang Beck**

Mo, 10. Dezember 2018 um 17:38 Uhr

Lahr

Der Lahrer Verein hat eine eigene Rollstuhltennisabteilung und jetzt ein Projekt für Menschen mit psychischer Behinderung übernommen. Dabei geht es nicht nur um Sport – sondern auch um Respekt.



Gelebte Sportinklusion „Tennis ohne Grenzen“: Trainer und Betreuer mit Teilnehmern des Hedwig-Wachenheim-Hauses; hinten in der Mitte Sevgi Tarim, vorne rechts Günther Zelzer. Foto: Wolfgang Beck

Im Rahmen der Aktion Weihnachtswunsch der Badischen Zeitung werden verschiedene soziale Projekte finanziell unterstützt. Der Tennisclub Lahr betreibt gleich zwei Inklusionsprojekte – einmal mit Rollstuhlfahrern und einmal mit psychisch Erkrankten. Beide erhalten von der Aktion Weihnachtswunsch zusammen 1500 Euro für die Hallenmiete und notwendige Sportgeräte.

Im Sommer 2018 waren Birgit und Lukas Möller in die Bresche gesprungen, um mit einem badischen Rollstuhl-Tennis-Cup das vor Jahren beim TC Lahr initiierte Traditionsturnier der offenen badischen Rollstuhl-Tennismeisterschaften nicht platzen zu lassen. Die TC-Jugendwartin und Abteilungsleiterin Rollstuhltennis, Birgit Möller, hat dafür mit ihrem Sohn Lukas alle Hebel in Bewegung gesetzt. "Das sind wir dem erkrankten Organisator Bernd Wiedemer schuldig", sagte Möller, die dem Inklusionsprojekt weitere Impulse verlieh.

Wie funktioniert Tennis im Sportrollstuhl?

Ihr zur Seite stand Alexander Subat, seit diesem Jahr Inklusionsbeauftragter im Vorstand des Tennisclubs Lahr. Vor Bernd Wiedemer war es der Lahrer Arzt Walther König, der sich den Rollstuhl-Tennisspielern annahm, mit ihnen trainierte und sie betreute.

Seit Monaten trainierten sechs Männer und eine Frau an Dienstagen in der Tennishalle, bei schönem Wetter auf dem Sandplatz. Sie alle haben ein Handicap: Sie sitzen seit Jahren im Rollstuhl. Zur Ausübung ihres Tennissports haben sie sich einen Sportrollstuhl zugelegt. "Gemeinsam bewegen bei Sport, Spiel und Spaß" lautet ihre Devise. Weil für die "Rollis" Hallenkosten anstehen, unterstützt die Badische Zeitung das Inklusionsprojekt mit einem Zuschuss von 500 Euro.

"Tennis ohne Grenzen" hieß 2017 die Kooperation zwischen dem Tennisclub Neuried und dem Hedwig-Wachenheim-Haus in Lahr. Es bestand sechs Monate lang zwischen dem Tennisclub und der Reha-Einrichtung der Awo. Diese betreut Menschen mit einer psychischen Behinderung. Der damalige Leiter, Jürgen Zahlaus, zeigte sich angetan vom Inklusionsprojekt in Neuried, das jetzt beim TC Lahr in der Tennishalle eine Fortsetzung findet.

Tennis hilft Menschen mit psychischer Behinderung

"Das Inklusionsprojekt hilft Menschen auch mit einer psychischen Behinderung", sagte Günther Zelzer vom Tennisclub Lahr, Trainer und Verbindungsperson. Zwischen acht und zehn Teilnehmer hätten sich bisher in der Halle getroffen, um in ihrer Freizeit Tennis zu spielen. Angeleitet wurden sie von erfahrenen Tennisspielern wie Wolfgang Kreeb, Felix Weiler und Felix Ritter. "Die Arbeit hat uns riesigen Spaß gemacht", sagten die Trainer bei der Jahresabschlussfeier dieser Tage in der Clubgaststätte der Tennishalle. Kreeb, der aus Freiburg zum Training kommt, fand es selbstverständlich, sich jeden Donnerstag Zeit zu nehmen, um mit den Frauen und Männern der Awo-Einrichtung zu trainieren.

Das Projekt auf Seiten des Hedwig-Wachenheim-Hauses leitete Sevgi Tarim. Sie ist Leiterin der Außenwohngruppe in der Voelckerstraße. "Der Spaß am Spiel ist für mich ein wichtiger Grund", so die sozialtherapeutische Betreuerin, die feststellte, dass mit zunehmendem Verlauf des Trainingsprojekts die Ängste ihrer Schützlinge abgebaut werden konnten. "Bedenken konnten auf beiden Seiten ausgeräumt werden", so Tarim, die sich freute, dass aus der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ein ganz normales Sportprojekt werden konnte.

Viele der Teilnehmer hatten zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand. "Es hat allen großen Spaß gemacht", fasste Sevgi Tarim die Erfahrungen zusammen, die sie mit dem betreuten Personenkreis in einem halben Jahr erlebt hatte. Mit 1000 Euro unterstützt die BZ-Aktion Weihnachtswunsch dieses Projekt.

Weitere Informationen über den Tennisclub Lahr finden Sie [hier](#), zur Reha-Einrichtung der Awo [hier](#).

Aktion Weihnachtswunsch Konten

Die Spendenkonten der BZ-Aktion Weihnachtswunsch (Überweisungsträger liegen auch in der BZ-Geschäftsstelle am Urteilsplatz aus).

Volksbank Lahr

BIC: GENODE61LAH, IBAN: DE72 68290000 0001 2222 01

Sparkasse Offenburg/Ortenau BIC: SOLADES1OFG,
IBAN: DE85 66450050 0076 000555

Bitte beachten: Die Namen der Spenderinnen und Spender werden in der Badischen Zeitung veröffentlicht (ohne Nennung des Betrags). Wenn Sie keine Namensnennung wünschen, vermerken Sie das mit dem Wort "Anonym" auf dem Überweisungsträger.

Spenden

Aktion 2017/18: Gerhard Kunzweiler, Christel Herold, Christa und Kurt Kiesele, Helga Schmieder, Marlene Demmer, Ursula und Friedrich Scheid, Nicole Wagner, Dieter Rösch, Angelika und Gerd Schüssele, Irma und Friedhelm Lembach, Dieter Beutenmüller, Brigitte Bitterwolf, Eckhard Winter, Brunhilde Jörger, Wolfgang Kornmayer, Engel-Apotheke Rainer Kammesheidt, Brunhilde Kindle-Hasse, Nikola und Michael Schneider; Alfred Klausmann (Plakatversteigerung IFE United).

Aktion 2018: Annerose Deusch, Siegbert und Susanne Hause, Werner Dietz, E-Werk Mittelbaden, Hans-Jörg Hosch, Kohler Lebensmittelhandel, Firma Dahlinger, Jutta Köhli

Ressort: **Lahr**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 10. Dezember 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Zweimal Inklusion beim Tennisclub](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)